



**Depesche Nr. 22 vom 20. Juni 2008  
vom Hessischen Luftsportbund e.V.**

**Vereinsberater - Portal vom Landessportbund Hessen e.V.**

Der Landessportbund Hessen ist der Dachverband aller hessischen Sportvereine. Zu ihm gehören rund 7.800 Sportvereine mit insgesamt mehr als 2,2 Millionen Sportlerinnen und Sportlern. Auch der Hessische Luftsportbund e.V. ist Mitglied im Landessportbund Hessen sowie viele hessische Luftsportvereine.

Auf der Internetseite des Landessportbund Hessen e.V. gibt es den sogenannten „Vereinsberater“, ein Portal, das ausführlich über alle erdenklichen Aufgaben in einem Verein informiert. Unter anderem werden dort Tips, Hilfen, Merkblätter, Satzungsvorschläge, Vorschläge für Werbekampagnen und Hinweise auf ideelle und finanzielle Förderungen veröffentlicht. Ein Blick auf diese Internetseite in einer ruhigen Minute lohnt sich sehr!

Die Internetadresse lautet:  
[www.lsbh-vereinsberater.de](http://www.lsbh-vereinsberater.de)

**Großes Oldtimer-Flieger-Treffen in Hirzenhain**

Der Segelfliegerclub Hirzenhain e.V. veranstaltet am 28. und 29. Juni 2008 anlässlich seines 85-jährigen Bestehens ein „Großes Oldtimer-Flieger-Treffen“. Der Eintritt ist natürlich frei!

Samstag, den 28. Juni 2008, ab 10.00 Uhr

- Rundflüge mit den teilnehmenden Oldtimer-Flugzeugen
- Ausstellung und Vorführung von Oldtimer-Flugzeugen
- Kunstflugvorführungen der Oldtimer-Flugzeuge
- Infostand: Rund um den SFC HiHai, die Segel- und Modellflug
- Massenstart der Heißluftballons
- Großes Ballonglühen (ca. 21.30 Uhr)

Sonntag, den 29. Juni 2008, ab 10.00 Uhr

- Rundflüge mit den teilnehmenden Oldtimer-Flugzeugen
- Ausstellung und Vorführung von Oldtimer-Flugzeugen
- Kunstflugvorführungen der Oldtimer-Flugzeuge
- Informationen über den Segel- und Modellflug

Sowohl am Samstag als auch am Sonntag - ab 15.00 Uhr - gibt es Kaffee und Kuchen. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Weitere Informationen sind dem beiliegendem PDF Dokument zu entnehmen.



### Detlev Graupner - ein Nachruf

Am 13. Juni 2008 starb Detlev Graupner plötzlich und unerwartet an einem Herzversagen mit nur 60 Jahren. Familie Graupner hat darum gebeten, daß keine öffentliche Trauerfeier stattfinden möge. Es ist vorgesehen, daß im Juli im engsten Familienkreis eine Urnenbestattung erfolgen wird. Die Familie bittet, diese Entscheidung zu akzeptieren.

Detlev Graupner war „unser Mann in Bonn“, der Ansprechpartner für das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung - so berichtet der Deutsche Aero Club e.V. Seine Kompetenz war gefragt, als es galt, die richtigen Formulierungen für Vorschriften zu finden. Er hatte starke Argumente für den Luftsport, fand den richtigen Ton und überzeugte seine Gesprächspartner durch Fachwissen und Glaubwürdigkeit.

Detlev Graupner, der Segelflugreferent in der DAeC-Bundesgeschäftsstelle, kämpfte für praxistaugliche Regelungen, damit die Vorschriften den Flugbetrieb in den Segelflugvereinen nicht erdrücken. Als Mann der Basis hatte er Verständnis für die Sorgen und Forderungen der Segelflieger. Sein umfangreiches Wissen stellte er auch den Kollegen zur Verfügung. „Miteinander“ war seine Devise! Und er half, wenn Luftsportler seine Erfahrungen, seine Fähigkeiten und Kontakte brauchten.

Getragen war sein starkes Engagement für den Luftsport von seiner großen Liebe zum Segelfliegen. Schon mit 14 Jahren lernte er den Sport kennen und übernahm bald verschiedene Aufgaben. Mit seiner Ruhe, Gelassenheit und Geduld war er der perfekte Lehrer. Unzählige Schüler vertrauten sich ihm an.

Im Jahre 1990 begann seine Zeit beim Deutschen Aero Club e.V. Bei der Neugründung der Vereine und der Luftsport-Landesverbände leistete er wertvolle Arbeit. Die Kommunikation mit den Landesluftfahrtbehörden erforderte viel Geschick. Seine Kompetenz und sein Engagement überzeugten. Sein Grundsatz, daß die Ausbildung die Basis für die Vereinsarbeit ist, spiegelt sich vor allem in den neuen Ausbildungshandbüchern wider. Schon 1992 kam er als Referent für Segelkunstflug und Fallschirmsport in die Bundesgeschäftsstelle in Frankfurt am Main. Im Jahre 1999 wurde die DAeC-Bundesgeschäftsstelle nach Braunschweig verlegt. Detlev Graupner übernahm die Stelle des Segelflugreferenten. Auch in dieser Position war er für alle da und nahm sich Zeit für die vielen Wünsche und Sorgen. Basiskontakt war für ihn unverzichtbar. Für jeden hatte er ein offenes Ohr, gleich ob Mann oder Frau, Weltmeister oder Schüler, Spitzenfunktionär oder Vereinsneuling.

Detlev Graupner hinterläßt tiefe Spuren, nicht nur in den Gesetzes- und Regelwerken. Als lieben Freund, engagierten Vereinskameraden und wunderbaren Kollegen haben ihn diejenigen zu schätzen gewußt, die mit ihm zusammen leben und arbeiten durften.

**Wir werden ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.**



### 75 Jahre Fliegen in der Schwalm

Unter dem Titel "75 Jahre Fliegen in der Schwalm" veranstalten die Flugsportvereinigung Schwalm e.V. sowie die AKAflieg Frankfurt/Main am 30. und 31. August 2008 ein kunterbuntes Jubiläumstfest. Weitere Vorabinformationen im beigefügten PDF Dokument.

### Ausgabe 10 / 2008 des DAeC - Newsletters

In seinem aktuellen Newsletter berichtet der DAeC über die Regelung von Pilotenlizenzen und der Flugtauglichkeit, die von der Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA) vorgeschlagen wurden. Darüber hinaus wird über andere wichtige Themata berichtet. Der DAeC-Newsletter ist als PDF Dokument beigefügt.

### Ausschreibungsunterlagen für das Jugendvergleichsfliegen in Hessen

Aus dem Nachruf für Detlev Graupner können wir entnehmen, daß einzig und allein das Miteinander zählt! Daher gilt es für uns alle, unsere hessische Fliegerjugend an die Hand zu nehmen und beispielsweise beim kommenden Jugendvergleichsfliegen zu unterstützen! Die Luftsportjugend Hessen veranstaltet das Jugendvergleichsfliegen 2008. Beigefügt sind die Ausschreibungsunterlagen Meldebogen und Regelwerk als PDF Dokument.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Verena Feiler, Landesjugendleiterin

Hölderlinstraße 29, 35578 Wetzlar

Telefon: 06441 - 446463

E-Mail-Adresse: [verena.feiler@gmx.de](mailto:verena.feiler@gmx.de)

### Übersicht der beigefügten PDF Dokumente

- 1) Depesche Nr. 22 vom 20. Juni 2008
- 2) Oldtimer-Flieger-Treffen in Hirzenhain
- 3) 75 Jahre Fliegen in der Schwalm
- 4) DAeC-Newsletter Nummer 10
- 5) Jugendvergleichsfliegen 2008 - Meldebogen
- 6) Jugendvergleichsfliegen 2008 - Regelwerk

Mit fliegerischen Grüßen

Hessischer Luftsportbund e.V.

- Pressereferent -

Herausgeber und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Hessischen Luftsportbundes e.V.  
c/o Pressereferent Dipl.-Kfm. Markus Lenz • Landwehrstraße 1 • 64293 Darmstadt  
Internet: <http://www.hlb-info.de/pressebox> • E-Mail-Adresse: [pressebox@hlb-info.de](mailto:pressebox@hlb-info.de)



# Großes Oldtimer Treffen in Hirzenhain

**Sa. 28.06**  
**So. 29.06.2008**

**jeweils ab 10:00 Uhr  
auf dem Flugplatz  
in Hirzenhain**



**EINTRITT FREI!**

## **Große Oldtimer-Show**

- Passagierflüge
- Kinder-Karussell und Hüpfburg
- Für Speisen und Getränke ist gesorgt
- Oldieabend am Samstag mit DJ Ricky und grossem Ballonglöhnen



**[www.sfc-hihai.de](http://www.sfc-hihai.de) - [www.biplanes.de](http://www.biplanes.de)**

# **SEGELFLIEGER-CLUB HIHAI E.V.**

IM DEUTSCHEN AERO-CLUB E.V.  
MITGLIED DER FÉDÉRATION AÉRONAUTIQUE INTERNATIONALE



Segelflieger-Club HiHai e.V. 35713 Eschenburg-Hirzenhain

Telefon: 0177 208 9045  
Flugplatz: Tel.: 02770 / 1314  
(nur bei Flugbetrieb)  
e-mail: [info@sfc-hihai.de](mailto:info@sfc-hihai.de)  
Web: [www.sfc-hihai.de](http://www.sfc-hihai.de)  
Vereinsregister-Nr.: VR 2350  
Registergericht: Amtsgericht Wetzlar  
USt-IdNr.: DE154305018  
Bankverbindung:  
Volksbank Dill e.G.  
(BLZ 51690000) Kto.-Nr. 12 023 707  
Bezirkssparkasse Dillenburg  
(BLZ 51650045) Kto.-Nr. 1345.8

35713 Eschenburg-Hirzenhain

10.Juni.2008

## **Einladung**

Der Segelfliegerclub Hirzenhain e.V. veranstaltet am 28. und 29. Juni 2008  
anlässlich seines 85 jährigen Bestehens ein

### **„Grosses Oldtimer-Flieger-Treffen“**

#### **Samstag den 28. Juni 2008**

- ab 10.00 Uhr - Rundflüge mit den teilnehmenden Oldtimer-Flugzeugen  
- Ausstellung und Vorführung von Oldtimer-Flugzeugen  
- Kunstflugvorführungen der Oldtimer-Flugzeuge  
- Infostand: rund um den SFC HiHai, die Segel- und Modellflug  
ab 15.00 Uhr Kaffee und Waffeln

Gegen Abend Massenstart der Heißluftballons, ab ca. 21.30 Uhr grosses Ballonglücken

#### **Sonntag den 29. Juni 2008**

- ab 10.00 Uhr - Rundflüge mit den teilnehmenden Oldtimer-Flugzeugen  
- Ausstellung und Vorführung von Oldtimer-Flugzeugen  
- Kunstflugvorführungen der Oldtimer-Flugzeuge  
- Infostände: Segel- und Modellflug  
ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt

Weitere Infos auch unter [www.sfc-hihai.de](http://www.sfc-hihai.de) oder [www.biplanes.de/bbq](http://www.biplanes.de/bbq)

**Eintritt frei !**

Mit besten Fliegergrüßen

Segelfliegerclub Hirzenhain e.V.



NEWSLETTER Ausgabe 10/2008 vom 13. Juni 2008

## EASA veröffentlicht Entwurf zu FCL und Medical



Die Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA) hat ihre Entwürfe zur Regelung von Pilotenlizenzen und der Flugtauglichkeit veröffentlicht. Die Entwürfe können nun kommentiert werden.

Anfang des Jahres hatten das Europäische Parlament und der Europäische Rat beschlossen, die Kompetenzen der EASA auch auf Pilotenlizenzen und Flugbetrieb zu erweitern. Die Umstellung auf die Europäischen Lizenzen muss danach bis 2012 abgeschlossen sein.

In den vergangenen zwei Jahren hatte die EASA mehrere Arbeitsgruppen an Durchführungsverordnungen arbeiten lassen, um die Kompetenzerweiterung vorzubereiten. In den Arbeitsgruppen waren unter anderem auch Vertreter des europäischen Luftsportverbandes - Europe Air Sports (EAS) - vertreten. Das NPA 2008-17 ist nun das erste von vier NPA, welches zur Konsultation veröffentlicht wurde. Die weiteren NPA werden die Themen Flugbetrieb, Anforderungen an Behörden und Managementsysteme abdecken. Das aktuelle NPA 2008-17 betrifft die Pilotenlizenzen (LPL, PPL, CPL, ATPL) und die flugmedizinische Tauglichkeit.

Der DAeC wird alle NPA kommentieren und ruft seine Mitglieder auf, ihrerseits Kommentare an den DAeC zu senden.



Erklärungen, Anhänge, Teil FCL und Teil Medical unter: [www.daec.de/aktuell/2008/06/05\\_eu\\_fcl.php](http://www.daec.de/aktuell/2008/06/05_eu_fcl.php)

## Luftraumverstöße: Bitte Regelungen beachten



Die DFS hat vom 12. April bis 21. Mai 18 Luftraumverstöße im Luftraum C Berlin registriert. Das betrifft vor allem VFR-Piloten, die Berlin-Tempelhof anfliegen oder von dort abfliegen. Insgesamt wurden für das laufende Jahr von der zuständigen DFS-Niederlassung Bremen bereits 21 Luftraumverletzungen gezählt. Befürchtet wird vor allem, dass sich die Zahl der Verstöße bei Veranstaltungen, beispielsweise Fly-ins noch erheblich vergrößern kann. Die DFS hat das Notam D0053/08 veranlasst. Durch TWR Tempelhof werden zusätzlich gezielt Hinweise an die Piloten erteilt.

### Notam

"Due to frequent violations of airspace class C Berlin all pilots are reminded to comply with airspace boundaries during the approach or departure to the Berlin airports."

„Aufgrund gehäufte Verletzungen des Luftraumes der Klasse C Berlin sind alle Luftfahrzeugführer im Anbeziehungsweise Abflug auf/zu den Berliner Flughäfen aufgefordert, die entsprechenden Luftraumgrenzen zu beachten.“





NEWSLETTER Ausgabe 10/2008 vom 13. Juni 2008

## ILA Rückblick



Vom 27. Mai bis 1. Juni 2008 war die Internationale Luft- und Raumfahrt ausstellung (ILA) wieder ein Publikumsmagnet. Rund 241.000 Besucher, davon rund 120.000 Fachbesucher, waren nach Berlin-Schönefeld gekommen. Bei den eindrucksvollen Air Shows flog unter anderem der Airbus A 380 einige Platzrunden, Hubschrauber Kunstflüge und Jetvorführungen boten dem Publikum eindrucksvolle Minuten. Wer sich für aktuelle Trends und technische Details interessierte, hatte die Möglichkeit, sich bei den einzelnen Ständen auf dem rund 250.000 Quadratmeter großen Messegelände zu informieren.



Der DAeC war mit einem Stand in Nachbarschaft der politischen Aussteller wie der europäischen Luftfahrtbehörde EASA, die Ministerien, das Luftfahrt-Bundesamt, die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung und der Deutsche Wetterdienst, in Halle 9 vertreten. An den Fachbesuchertagen diente der DAeC-Stand als Treffpunkt des Vorstands mit politischen Entscheidern. An den Publikumstagen wurden Informationen rund ums Fliegen und Fliegen lernen vermittelt und Fragen beantwortet.

Zehn junge Luftsportler hatte der Deutsche Aero Club unter dem Motto „Karrieren in der Luftfahrt“ eingeladen, sich über „himmlische“ Berufe zu informieren. Bei der Bundeswehr durften sie am Ende des Besuchs im Simulator Eurofighter fliegen.

Auch in den Nachbarhallen war der Andrang groß. In Halle 7 A präsentierten sich die DAeC-Landesverbände Berlin und Brandenburg auf dem Gemeinschaftsstand Berlin-Brandenburg und begrüßten am 29. Mai den Brandenburger Minister für Infrastruktur und Raumordnung Reinhold Dellmann. Dellmann überbrachte dem Kooperationspartner Berlin Brandenburg Aerospace Alliance e.V. einen Scheck für die Nachwuchsförderung. Mit den Mitteln und einem Eigenanteil der BBAA e.V. soll die Schulprojektarbeit Luftfahrt in den beiden Landesverbänden gestärkt werden.

Die Sportfachgruppe Motorflug war gleich zweimal anzutreffen: Auf dem Freigelände präsentierte der Landesverband Thüringen eine Zlin 42 der Flugschule Rudolstadt e.V. und in Halle 1, dem HeliCenter machte der Deutsche Hubschrauberclub (DHC) auf die Hubschrauber-Weltmeisterschaft aufmerksam.

Die Hubschrauber-Weltmeisterschaft findet dieses Jahr in Eisenach-Kindel statt. Mehr zur WM unter:



[www.deutscher-hubschrauberclub.de](http://www.deutscher-hubschrauberclub.de)

Im Conference Center wurden Vorträge und Berichte im Rahmen des Mountain Wave Projekts gehalten. Bei diesem Projekt starten deutsche Piloten und Wissenschaftler in Argentinien in gewaltige Höhen, um die Entstehung und Entwicklung für die Fliegerei gefährlicher Turbulenzen und Luftwirbel in Gebirgsnähe zu erforschen. Sie berichteten über die Mess- und Rekordflüge mit dem Hochleistungsmotorsegler Stemme S10, über Höhenforschung mit der Grob Egrett, von Marsforschung in der Erdatmosphäre sowie von Spannung und Abenteuer in dünner Luft, wo sich Wissenschaft und Extremsport treffen.

## Militärische Übung: ELITE 2008

Im Zeitraum 3. bis 17. Juli 2008 führt die Deutsche Luftwaffe die Übung ELITE 2008 (Electronic Live Training Exercise) im süddeutschen Luftraum durch.

Die Aktivierungszeiten des Gebietes mit Flugbeschränkungen und weitere Informationen sind unter: [www.daec.de/aul/updates/index.php](http://www.daec.de/aul/updates/index.php) veröffentlicht.





NEWSLETTER Ausgabe 10/2008 vom 13. Juni 2008

## Entwurf aus dem BMVBS: Verbesserungen in Aussicht



Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) hat den Entwurf einer Verordnung zur Ergänzung und Anpassung der Anforderungen an Luftfahrer vorgestellt. Die wichtigsten Änderungen: Sowohl die Piloten- als auch die Fluglehrerausbildung (PPL(N)) auf Reisemotorseglern werden wieder möglich werden.

Mit dieser Anpassung der Luftverkehrs-Zulassungs-Ordnung (LuftVZO) und der Verordnung über Luftfahrtpersonal (LuftPersV) könnten wichtige Regelungen für Luftsportvereine umgesetzt werden. Vor allem ist im Entwurf der Einsatz des Reisemotorseglers als Vereinsflugzeug deutlich vereinfacht worden. Nach den neuen Bestimmungen wäre die Ausbildung zum PPL(N)-Piloten auf Reisemotorseglern möglich. Ebenso könnte nach § 88a LuftPersV die Fluglehrerausbildung auf dem Reisemotorsegler erfolgen. Außerdem würde die Verordnung den Ausbau eines PPL(N) zum JAR-FCL PPL(A) weiterhin erlauben. Möglich wäre dann auch, dass der PPL(N) unkompliziert in die europäische Lizenz LAPL(A), die ab 2011 geplant ist, übergehen könnte.

Nach den wichtigen Änderungen, die mit der Zweiten Änderungsverordnung am 1. Juli 2007 in Kraft traten, stehen damit weitere Verbesserungen in Aussicht. Der DAeC hatte in den vergangenen Jahren in vielen Gesprächen, Kommentaren und Stellungnahmen seine Vorstellungen dem BMVBS vorgetragen. Das BMVBS folgte in vielen Punkten der Argumentation des DAeC. Nach dem Entwurf dieser Verordnung könnten weitere notwendige Erfordernisse umgesetzt werden.

Der vorgelegte Entwurf des BMVBS muss nach der Kommentierung in der endgültigen Fassung dem Bundesrat vorgelegt werden. Stimmt der Bundesrat zu, kann die Verordnung Ende des Jahres in Kraft treten.

## Neuer Service: NADAmé online



Die online-Medikamenten-Datenbank [www.nadamed.de](http://www.nadamed.de) der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA) ist seit Anfang Mai auf der NADA-Homepage eingerichtet. NADAmé bietet mit einer einfachen Suchfunktion einen weiteren Service für Athleten, Eltern, Betreuer sowie Ärzten und ermöglicht eine leicht zugängliche und schnelle Auskunft über die Dopingrelevanz von Medikamenten.



Die Datenbank enthält eine Auswahl häufig verschriebener oder bei der NADA angefragter Medikamente. Es handelt sich dabei durchweg um in Deutschland vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte zugelassene oder registrierte Präparate. Die Datenbank umfasst zurzeit knapp 2500 Medikamente und Wirkstoffe und wird ständig erweitert. Die Auswahl ist subjektiv und soll hauptsächlich jene Präparate erfassen, die bei Sportlern häufiger zur Anwendung kommen.



Bei nationalen und internationalen Wettkämpfen gelten die Regeln des jeweiligen Weltverbandes. Im Zweifelsfall sollte mit dem Verbandsarzt Rücksprache genommen werden. Bei einer Dopingkontrolle sollten alle Medikamente, die ein Sportler einnimmt, angegeben werden. Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass verschreibungspflichtige Medikamente nur nach Anweisung des Arztes einzunehmen sind. Die Nennung eines Präparates bedeutet weder Werbung noch Empfehlung hinsichtlich seiner Wirksamkeit und Unbedenklichkeit.



Mehr unter [www.nada-bonn.de](http://www.nada-bonn.de).





NEWSLETTER Ausgabe 10/2008 vom 13. Juni 2008

## Instandhaltungsprogramm



Alle – auch privat betriebene - in Deutschland registrierten Luftfahrzeuge müssen ab dem 28. September 2008 ein genehmigtes Instandhaltungsprogramm (IHP) haben. Die Halter von Luftfahrzeugen, die noch keins vorweisen können, sollten umgehend ein IHP beim Luftfahrt-Bundesamt einreichen.

In den meisten Fällen ist das Verfahren einfach: Das Formular "Antrag, Erklärung und Genehmigung eines Standardinstandhaltungsprogramms (SIHP) gemäß Teil M, § M.A.302", Ausfüllhinweise und ein LBA-Infoblatt liegen als Download auf der LBA-Website bereit. Das ausgefüllte und unterschriebene Formular wird beim LBA eingereicht. SIHPs sind für Flugzeuge bis 2730 Kilogramm MTOM, Segelflugzeuge und Motorsegler sowie Ballone und Heißluftluftschiffe anwendbar. Bei Abweichung von TBO-Zeiten oder Flugzeugen in Flugschulen muss ein individuelles IHP eingereicht werden. Ausgenommen sind Luftfahrzeuge, die gemäß Anhang II der Basic Regulation nicht vom EU-Recht betroffen sind.

### Bitte beachten:

Die Anträge für ein SIHP wurden überarbeitet, daher ausschließlich die neue Version 2.0 verwenden. Informationen und Formulare zum Instandhaltungsprogramm (IHP) und deren Genehmigung sind unter [www.lba.de](http://www.lba.de) [Formulare](#) >Lufttüchtigkeit und Instandhaltungsprogramme veröffentlicht.



Mehr dazu auch unter [www.daec.de/te/ihp.php](http://www.daec.de/te/ihp.php) und [www.easa.europa.eu](http://www.easa.europa.eu).

## UN-Vertragsstaatenkonferenz: Biologische Vielfalt

Vom 19. bis 30. Mai 2008 war Deutschland Gastgeber der 9. UN-Vertragsstaatenkonferenz über biologische Vielfalt (CBD - Convention on Biological Diversity). Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) und der DAeC stellten auf der Naturschutzkonferenz in Bonn ihre gemeinsame Arbeit vor.

Rund 5000 Vertreter aus Regierungs-, Umwelt- und Entwicklungsorganisationen aus 190 Staaten berieten über Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt und ihre nachhaltige Nutzung. Dazu gehören gemäß Artikel 13 der Konvention auch Bildungsmaßnahmen zur Förderung des Verständnisses über die Bedeutung der biologischen Vielfalt. In diesem Zusammenhang stellten Michael Pütsch, BfN, und DAeC-Umweltreferent Dr. Wolfgang Scholze am 28. Mai die aktuellen Kooperationsprojekte „Aircraft relevant Bird Areas (ABAs), die „Ausbildungsunterlagen Luftfahrt – Naturschutz“ und das „Sport-Audit Luftsport“ einem internationalen Zuhörerkreis vor.

## Fußball-EM: Luftraumbeschränkungen

Im Rahmen der Fußball-EM sind Luftraumbeschränkungen eingerichtet. Die Beschränkungsgebiete und die Beschränkungszeiten sind unter folgendem Link veröffentlicht:



[www.daec.de/aul/Fussball\\_EM.php](http://www.daec.de/aul/Fussball_EM.php)



NEWSLETTER Ausgabe 10/2008 vom 13. Juni 2008

## Deutsch-Französischer Leistungslehrgang für jugendliche Fallschirmspringer



Der vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) geförderte Leistungslehrgang für jugendliche Fallschirmspringer findet vom 26. Juli bis 2. August 2008 in Eggenfelden/Bayern statt. Gemeinsam mit dem französischen Partner, der Fédération Française de Parachutisme (FFP) wird der Lehrgang organisiert und durchgeführt. Es können jeweils zwölf deutsche und zwölf französische junge Springer bis zum Alter von 27 Jahren teilnehmen.

Der Anmeldeschluss für diesen Lehrgang wurde auf den 23. Juni 2008 festgelegt.

Die offizielle Ausschreibung des Lehrganges und die Meldeunterlagen sind unter folgendem Link abrufbar: [www.daec.de/termine/index.php?we\\_objectID=383](http://www.daec.de/termine/index.php?we_objectID=383)



---

## Dies ist eine Nachricht des DAeC-Newsletter



Zum Kündigen des Newsletters senden Sie bitte 'leave news-' an 'dolist@daec.de' oder besuchen Sie <http://www.daec.de/kontakt/news.php>

## Impressum

Deutscher Aero Club e.V.  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hermann-Blenk-Straße 28  
38108 Braunschweig  
<http://www.daec.de>



Christina Jung  
Öffentlichkeitsarbeit/Webmaster

Telefon: 05 31 - 2 35 40 - 28  
Email: [c.jung@daec.de](mailto:c.jung@daec.de)

# Luftsportjugend Hessen

- im Hessischen Luftsportbund e.V. -

## Jugendvergleichsfliegen 2008

um den Manfred-Formhals-Gedächtnispokal im Segelfliegen

<b><u>Termine:</u></b>	30.08. - 31.08.	Vorentscheide
	06.09. - 07.09.	Landesentscheid
	25.09. – 27.09.	Bundesentscheid Laucha

### **Teilnehmer:**

Mitglieder eines Luftsportvereins des HLB, wenn sie am **31.10. des Jahres das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet** haben (Stichtag ist anzugeben).

Es gilt die Einschränkung, dass Teilnehmer, die **älter als 21 Jahre sind den gültigen Luftfahrerschein noch nicht länger als 2 Kalenderjahre besitzen dürfen.**

### **Flugzeuge:**

Alle Flugzeuge der Club- und Standardklasse.

### **Meldungen:**

Die Meldungen erfolgen mit **dem beiliegenden Meldebogen** an:

**Luftsportjugend Hessen  
Verena Feiler  
Hölderlinstr. 29  
35578 Wetzlar**

Oder: [verena.feiler@gmx.de](mailto:verena.feiler@gmx.de) (Eingescannt + Unterschriften)

„C-Schüler“ bedürfen der Begleitung ihres verantwortlichen Fluglehrers.  
Das benutzte Flugzeug muss zum jeweiligen Ausbildungsbetrieb des Teilnehmers gehören!

### **Meldeschluss:**

**Infos zum Meldeschluß findet ihr weiter unten !!!**

Wetzlar, den 15.Juni 2008

Verena Feiler  
Landesjugendleiterin  
Landesjugendleitung Hessen

## Meldebogen Jugendvergleichsfliegen 2008

Bitte senden an:

Verena Feiler  
Hölderlinstraße 29  
35578 Wetzlar

Anmeldung auch eingescannt per Mail möglich!

( Rückfragen zur Meldung unter 06441 / 446463 oder  
[verena.feiler@gmx.de](mailto:verena.feiler@gmx.de) )

**Meldesluß : 03.08.08 !!! / Nachmeldungen für C-Schüler möglich bis 17.08.08 !!!**

<b>Verein</b>	
<b>Vereinsanschrift</b>	
<b>Kontaktperson</b>	
<b>Anschrift</b>	
<b>Telefon</b>	
<b>Handy</b>	
<b>Email</b>	

### Teilnehmer

NR	Name	Vorname	Größe*	Geburtsdatum	Ausbildungsstand	Lizenz seit
1						
2						
3						
4						
5						
6						

Die Teilnehmer sind dem HLB als Aktive gemeldet

\* T-Shirt -Größe

Begleitender Fluglehrer :

Wir möchten gerne zum Vorentscheid nach:

**Bitte mit 1 – 5 angeben**

	Sontra / MhVfF Sontra
	Breitscheid / LSG Breitscheid
	Ober Mörlen / AeC Bad Nauheim
	Polheim
	Mümlingtal/Vielbrunn

Wir werden vermutlich noch  Teilnehmer nachmelden.

Ort, Datum

Unterschrift Ausbildungsleiter

Unterschrift ( §26BGB )+ Vereinsstempel



# Meldegebühr

Bitte diesen Bogen der Anmeldung anhängen

Wir nehmen am Jugendvergleichsfliegen 2008 mit \_\_\_\_\_ Teilnehmern teil.

Die Meldegebühr

von \_\_\_\_\_ Teilnehmern x 20,-€ = \_\_\_\_\_ €  
überweisen wir bis zum

**17.08.08** auf folgendes Konto :

**Verena Feiler ( Luftsportjugend Hessen )  
Kto. 2034221  
BLZ 515 500 35  
Sparkasse Wetzlar**

**Verwendungszweck: JVF + Vereinsname**

Für evtl. Rücküberweisungen bitte die Bankverbindung des Vereins angeben :

Verein / Kontoinhaber	
Kto.	
BLZ	
Kreditinstitut	

## Warum eine Meldegebühr ???

Für das Jahr 2008 wird erstmalig eine Meldegebühr von 20,-€ pro Teilnehmer des Jugendvergleichsfliegen erhoben.

Das Geld ist vom Verein der Teilnehmer bitte in einer Summe zu überweisen.

Grund: Bei 160 Meldungen im letzten Jahr traten nur 100 Teilnehmer wirklich an.  
60 Teilnehmer sind nicht erschienen und fehlten teilweise mit abenteuerlichen Ausreden, teilweise ganz ohne Abmeldung.  
Eine Planungssicherheit für die Ausrichterplätze ist so unmöglich.

Was passiert mit dem Geld?

Jeder Start beim JVF kostet 5,-€.

Dieses Jahr wird die Luftsportjugend die Starts den Ausrichtern bezahlen.

Die Meldegebühr ist also nur eine Vorauszahlung der Starts, die im Rahmen des JVF geflogen werden (1 Start Einweisung + 3 Durchgänge)

## **!!! WICHTIGE INFOS !!!**

Meldeschuß: **03.08.08. Meldeschluß 1**  
**17.08.08 Meldeschluß 2 Zahlung der Meldegebühr !!!**  
(Original Meldeformular / Unterschrift Vorstand / Meldegebühr)

**Meldung :** Bitte meldet euch möglichst schnell mit dem beiliegenden Meldebogen bei mir an.  
Ihr könnt euch dieses Jahr wieder einen der fünf Vorentscheidplätze aussuchen, auf dem ihr gerne fliegen wollt.  
Gebt dies bitte auf dem Meldebogen mit an. ( 1 = 1. Wahl , ... )  
Ich versuche euch dann möglichst nach euren Wünschen zuzuordnen.  
  
Die Vorentscheide werden so nach und nach aufgefüllt – also wer sich schnell anmeldet hat die besten Chancen, auf dem Wunschplatz zu fliegen.

**Meldungen bis 03.08.08 könnt ihr schon per Mail (auch ohne Unterschriften) an [verena.feiler@gmx.de](mailto:verena.feiler@gmx.de) schicken.**

**Spätestens am 17.08.08 brauche ich von allen die schriftliche Anmeldung mit den Unterschriften des Vorstands.**

**Meldegebühr bitte bis 17.08.08 überweisen !!!**

**Bankverbindung :**

**Verena Feiler ( Luftsportjugend Hessen )**  
**Kto. 2034221**  
**BLZ 515 500 35**  
**Sparkasse Wetzlar**

**Ihr bekommt dann als Meldebestätigung von mir alle weiteren wichtigen Infos, und euren Vorentscheidplatz per Mail mitgeteilt.**

Zum Abschluss wünsche ich euch noch einen schönen Sommer :o)

Bis dann

Verena Feiler

# HESSISCHES JUGENDVERGLEICHSFLIEGEN

## SEGELFLUG

### Sportliche Regeln und Wertung

#### I. Präambel

Wir verstehen das Vergleichsfliegen ausdrücklich nicht als eine Leistungssportmaßnahme, sondern als Förderung des Breitensports und der Kommunikation unter den luftsporttreibenden Jugendlichen im Hessischen Luftsportbund e.V. !

#### II. Allgemeines

Der Ausrichter/Platzhalter hat besondere Verhaltensweisen am Platz zu Beginn der Veranstaltung, sowohl den Piloten als auch der Jury und allen beteiligten Personen mitzuteilen. Alle Teilnehmer/innen haben vor Beginn der Wertungsflüge einen Einweisungsstart durchzuführen, ausgenommen sind nur Piloten, die auf dem Austragungsplatz fliegen. Zu Beginn der Veranstaltung wählen die Piloten/innen zwei Sprecher/innen aus ihren Reihen, die bei eventuellen Einsprüchen oder wichtigen Entscheidungen als Pilotensprecher/innen zu hören sind. Sieger des Vergleichsfliegens ist der/die Pilot/in mit der geringsten Zahl an Minuspunkten.

#### III. Wertung des fliegerischen Teils

##### III.a Punktrichter

Es werden 5 Punktrichter eingesetzt.

- Die Punktrichter sollen, wenn möglich, Fluglehrer sein und aus verschiedenen Vereinen kommen. Sie dürfen nicht Familienmitglied eines Teilnehmers oder einer Teilnehmerin sein.
- Die Punktrichter sind vor dem ersten Durchgang in einem Abstimmungsbriefing zu unterweisen.
- Nach jedem Flug eines/einer Piloten/in notiert ein Punktesammler die von den Punktrichtern vergebenen Strafpunkte, um spätere Manipulationen zu verhindern.
- Die Punktrichter haben ihre Positionen, wie in der Landewertung dargestellt, zu besetzen.
- Die Punktrichter dürfen während eines laufenden Durchgangs nicht besucht werden, ausgenommen sind Versorgungspersonen!
- Vor jedem Durchgang hat ein Briefing zum Programm des folgenden Durchgangs stattzufinden.

## III.b Flugaufgaben

Es werden drei Platzrunden geflogen. Gestartet wird an der Winde.

1. Flug: Platzrunde mit Kurvenwechsel zwischen Kreisfliegen mit 30-50 Grad Querlage, Seitengleitflug und Ziellandung.
2. Flug: Platzrunde mit Steigkreis: Eingangsgeschwindigkeit ca. 130 - 160 km/h (je nach Flugzeugtyp) mit gleichmäßigem Fahrabbau und anschließendem Vollkreis (diese Figur zweimal und zwar Rechts- und Linkskreisen) - Ziellandung. Der Seitengleitflug ist im 3. Durchgang nicht vorgeschrieben, kann allerdings vom Veranstalter eingesetzt werden! - Es sollte, wenn möglich, nach beiden Seiten je einmal geslipt werden.
3. Flug: Platzrunde mit Rollübungen, Seitengleitflug und Ziellandung.

## III.c Bewertungskriterien

Die Wertungsrichter sollen die nachstehenden Kriterien bewerten. Die angegebenen Bepunktungen sollen nur eine Orientierungshilfe darstellen, die Bewertung innerhalb der maximal möglichen Minuspunkte bleibt den Punktrichtern vorbehalten.

### **III.c.1 Start**

maximal 15 Minuspunkte

Bewertung:

- Fläche am Boden hängen lassen 2
- Kavaliertart 10
- Fehlende Richtungskorrektur 1
- Steigfluglage zu groß/klein 1
- Wippen beim Übergang in Normalflug 1

### **III.c.2 Seitengleitflug (Slip)**

maximal 10 Minuspunkte

Bewertung:

- Fehlerhafte Einleitung 2
- Zu wenig Fahrt 2
- Mangelhafte Richtungskorrektur 2
- Schräglage zuwenig oder zuviel 1
- Zu dicht an den Boden geslipt 3
- Kein Slip entspricht max. insgesamt 10

### **III.c.3 Ziellandung**

maximal 16 Minuspunkte

Das Aufsetzen muss in einer sauberen Zweipunktlandung und einem sauberen Abfangvorgang mit Sporn und Rad erfolgen.

Schlechte Landeeinteilung oder sehr unschöne Landungen können von den Punktrichtern mit bis zu fünf zusätzlichen Minuspunkten belegt werden.

Nach dem Stillstand der Segelflugzeuge nach der Landung ist unmittelbar die Lande – Zielfläche freizumachen (evtl. Vergabe von Strafpunkten bei entsprechender Absprache der Punktrichter). Seitliches Ausrollen ist nicht zulässig.

Bewertung:

Luftsportjugend Hessen

im

Hessischen Luftsportbund e. V.



- Aufsetzen innerhalb des 1. Feldes (13 m)	0
- Aufsetzen innerhalb des 2. Feldes (14 m)	3
- Aufsetzen innerhalb des 3. Feldes (23 m)	6
- Sonstiges Aufsetzen	9
- Richtungsfehler beim Ausrollen	1
- Fläche hängen lassen	1
- Schlechte Landung/Landeeinteilung	5

Den Punktrichtern bleibt es vorbehalten, bei krassen Landefehlern die volle Minuspunktzahl zu geben, auch wenn eine 0-Landung erfolgen sollte! Im Falle gravierender Fehler oder undisziplinierten Verhaltens können die Punktrichter einen Piloten disqualifizieren.

### **III.c.4 Rollübungen**

maximal 10 Minuspunkte

Bei der Übung soll der Teilnehmer zeigen, dass er in der Lage ist, zu jedem Querruderausschlag einen abgestimmten und gleichsinnigen Seitenruderausschlag auszuführen. Es sollen jeweils 5 Rollübungen nach links und rechts ausgeführt werden bei Querneigungen von 20°-30°.

Bewertung:

- Querneigung zu gering/hoch (20-30°)	1
- Unterschiedliche Querneigungen	1
- Fahrt zu gering	1
- Richtungsfehler beim Ausleiten	2
- Schieben/Schmierern	2
- Übung zu früh/spät beendet	3

### **III.c.5 Kreiswechselflug**

maximal 10 Minuspunkte

Diese Übung besteht aus mindestens je einem Vollkreis rechts und links mit einer Querneigung nicht unter 30°. Nach Beendigung des ersten Kreises soll ohne Geradeausfluganteil kontinuierlich der Gegenkreis eingeleitet werden (zur Erinnerung, ein Kreis hat 360°).

Bewertung:

- Unterschiedliche Querneigung	2
- Ungleichmäßige Drehbewegung	1
- Überziehen des Segelflugzeuges	3
- Aufbäumen beim Kurvenwechsel und Ende	1
- Schieben/Schmierern	2
- Zu spätes/frühes Beenden	1

### **III.c.6 Hochgezogenes Kreisen links & rechts**

maximal 10 Minuspunkte

Kreisflug nach Schnellflug: Hier sollen die Teilnehmer/innen unter Beweis stellen, dass sie ein Segelflugzeug koordiniert um alle drei Achsen bewegen können.

Das Segelflugzeug ist aus dem Schnellflug (ca. 130-160 km/h) heraus gefühlvoll in eine Steigfluglage von etwa 30° zu steuern. Das Einleiten der Kurve soll noch in der Steiglage kontinuierlich in einen stationären Kreisflug mit einer Querneigung von mindestens 30°

Luftsportjugend Hessen

im

Hessischen Luftsportbund e. V.

überleiten. Bei ausreichender Höhe ist die Übung sowohl rechtsherum als auch linksherum zu fliegen.

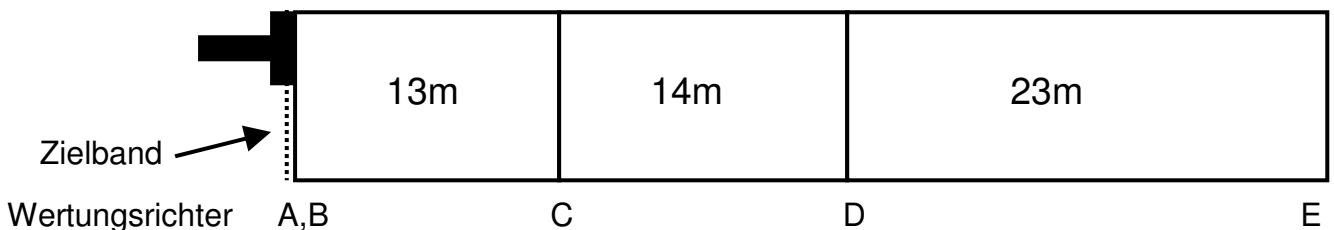
Die Reihenfolge der Kreise ist im Briefing bekannt zugeben und in der Durchführung einzuhalten.

Bewertung:

- |  |   |
|--|---|
| - Abfangbogen zu klein (heftiges, abruptes Knüppelziehen)    | 2 |
| - Steigflug zu steil/flach (ca. 30°)                         | 2 |
| - Fahrt beim Einkreisen zu gering geworden / Sackfluggefahr! | 3 |
| - Unterschiedliche Querneigung für Rechts- und Linkskreis    | 2 |
| - Richtungsfehler (kein Vollkreis)                           | 1 |



### III.c.7 Ergänzung Landebewertung



1. Die Nulllinie ist mit einem Band zusätzlich zu markieren, um ein Aufsetzen vor der Linie genauer wahrnehmen zu können!
2. Die Trennlinien zählen zu dem folgenden Feld, d.h. Berührung der Nulllinie ist Feld 1 usw.
3. Die fünf Punktrichter sitzen so an Einzeltischen, dass jeder eine Linie des Landefeldes genau beobachten kann. Ein zweiter Nulllinienrichter sollte eingesetzt werden. Die Wertungsrichter wechseln nach einem Durchgang die Positionen, indem sie einen Platz weiterrücken (Circle).\*
4. Für die Ziellandung gilt folgendes:
  - Grundsätzlich hat ein Abfangvorgang zu erfolgen.
  - Die Landung im ersten Feld ist erfüllt, wenn Sporn und Haupttrad im ersten Feld am Boden bleiben.
5. Bei einer Radlandung wird grundsätzlich das nächste Feld gewertet.

\* Alternativ kann auch mit 10 Punktrichtern gewertet werden, um die Durchgänge zügiger abwickeln zu können. Die Anzahl der Punktrichter an den Linien wird dann verdoppelt! Die am Platz geltenden Sicherheitsvorschriften sind jedoch **in jedem Fall** durch den Ausrichter / Platzhalter einzuhalten! **Es wird empfohlen, bei dieser Art der Bewertung, eine Punktrichtergruppe (5 Personen) für den Start und die Übung verantwortlich zu machen und die zweite Gruppe für den Slip und die Landung.**